IGWR CICL

Interessengemeinschaft für das Windhundrennwesen der SKG
Communauté d'Intérêts pour les Courses de Lévriers de la SCS

Protokoll der IGWR Delegiertensitzung 1/2016

Ort: Hotel-Restaurant Sternen, 4566 Kriegstetten

Datum: Mittwoch, 13. April 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Vorsitz: Walter Brändle, Präsident

Anwesend: **Vorstandsmitglieder:**

Esther Bühler, Tina Hostettler, Andre Keller, Helena Thum

Delegierte der Mitgliedsvereine (stimmberechtigte Delegierte = unterstrichen):

AdL: Hugo Keller, Heinz Mueller

SLCL: /

SWRV: Roland Moser, Vanessa Kunz

WRK: Hansueli Egger, Karin Mausberg Cabel

WSVB: Urs Alder, Adrian Zulauf

WWCS: Gerhard Cabel

WFA: /

OWF: /

CAS: /

Entschuldigt: Simon Wullschleger (WFA), Rolf Bosch (Vorstand)

Gäste: Alexis Marrone (SLCL), Urs Hunziker (SWRV), Ruth Hess (WSVB)

Protokoll: Tina Hostettler

TRAKTANDEN

1) **BEGRÜSSUNG**
2) **WAHL DER STIMMENZÄHLER/INNEN**
3) **JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN**
4) **PROTOKOLL DER DV 2/2015 VOM 24.04.2015**
5) **KASSA UND REVISIONSBERICHT JAHRESRECHNUNG 2015 DÉCHARGE-ERTEILUNG AN DEN VORSTAND**
6) **WAHL DES VORSTANDS**
   a) Präsident
   b) Vize-Präsident
   c) Sekretär/Kassier
   d) Vorsitzender des Ausschusses für Coursingfragen
   e) Beisitzer 1
   f) Beisitzer 2
   g) Beisitzer 3
7) **WAHL DER RECHNUNGSREVISOREN**
   a) Revisor
   b) Revisor
   c) Ersatzrevisor
8) **NOMINATION FÜR**
   a) FCI Coursing-Europameisterschaft in der Slowakei: Komp. an den Vorstand
   b) FCI Bahn-Weltmeisterschaft in Frankreich: Komp. an den Vorstand
9) **ANTRÄGE DES VORSTANDES**
   a) Keine Maulkorbpflicht für Podengo Portugues Pequenos
   b) Lizenz-Einzelläufe
10) **ANTRÄGE DER MITGLIEDER**
   a) „Pflichtenheft Equipen Chefs“ (WRK)
   b) Gemeinsame Mitgliederliste aller IGWR-Vereine (WRK)
11) **GEBÜHREN**
   a) Jahresbeitrag 2017
   b) Lizenzgebühren und Teilnahmegebühren 2016
   c) Gebühr für die Zeitmessung 2016
12) **VERSCHIEDENES**
   a) Vorstellung „zentrale Meldestelle“
   b) IGWR-Trophy
   c) Vorstellung Gutschein-System

1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, Walter Brändle, eröffnet um 19.35 Uhr die Delegierten-Versammlung 1/2016 der IGWR und begrüsst die Anwesenden.

Anwesend sind 9 stimmberechtigte Delegierte. Das absolute Mehr beträgt 5 Stimmen.

Walter Brändle stellt fest, dass zu dieser Delegierten-Versammlung statutengemäss eingeladen worden ist. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Walter Brändle erklärt, dass sinnvollerweise die Traktanden 3 und 4 getauscht werden sollen. Dies wird ohne Wortmeldung akzeptiert.

Zum Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres, darunter Coursing- und Ausstellungsrichter, namhafte Züchterinnen und Züchter sowie aktive und inaktive Renn- und Coursing-Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wird eine Schweigeminute abgehalten.

Walter Brändle erklärt in Anschluss die schwierige Situation des SLCL, über welche ihn Philipp Blanc informiert hat. Nachdem sich an der ersten GV kein Vorstand bilden liess, wurde eine zweite GV einberufen. Auch an dieser konnte kein Vorstand gebildet werden. Am 1. Mai wird nun eine GV voraussichtlich zur Auflösung des Vereins führen, sollte sich wiederum kein Vorstand bilden lassen.

Der SLCL verfügt über eine der besten Grasbahnen weitum und hat die Rennszene seit Anbeginn mitgeprägt. Die IGWR würde gerne Unterstützung bieten, Alexis Marrone erklärt aber, dass der Club das Problem primär selber lösen muss und nur die Mitglieder die aktuelle Situation ändern können.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLERINNEN

Urs Alder wird als Stimmzähler vorgeschlagen und in stiller Wahl bestätigt.

3. PROTOKOLL (war original 4. Traktandum)

Das Protokoll der DS 2/2015 vom 24. April 2015 wurde an alle Delegierten per E-Mail verschickt und unter Vorbehalt der heutigen Genehmigung auf der Webseite veröffentlicht.

Das Protokoll kommt ohne Anpassungen zur Genehmigung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. JAHRESBERICHT 2015 DES PRÄSIDENTEN (war original 3. Traktandum)

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt und auf der Homepage veröffentlicht. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

5. KASSA- UND REVISIONSBERICHT, JAHRESRECHNUNG 2015 UND DÉCHARGE-ERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Die Kassierin Tina Hostettler stellt die Jahresrechnung vor und verteilt die entsprechenden Unterlagen. Es wurde ein Verlust von Fr. 1'298.68 erzielt, bei einem Ertrag von Fr. 11'129.59 und einem Aufwand von Fr. 12'428.27.

Karin Mausberg Cabel stellt die Frage, wie sich der Posten Materialvorrat / T-Shirts zusammensetzt.

Tina Hostettler beantwortet die Frage, dass dieser Aktiv-Posten die noch an Lager vorhandenen 129 Swiss-Team T-Shirts umfasst. 2015 wurden 137 T-Shirts a Fr. 28.- eingekauft (Fr. 3'836.-), 8 T-Shirts a Fr. 25.- verkauft, was ein Lager von 129 T-Shirts a Fr. 25.- (Fr. 3225.-) ergibt. Die T-Shirts werden mit Fr. 3.- subventioniert. Es gibt keine roten Gilets mehr am Lager.

Tina Hostettler erklärt, dass bei der Revision aufgefallen ist, dass die DV dem Vorstand keine verbindliche Ausgabenkompetenz erteilt. Eine Recherche in den Protokollen hat gezeigt, dass dies noch nie traktandiert wurde. Sie schlägt vor, dies so bei zuhalten, da der Vorstand das Tages-Geschäft abwickelt und Spezialgeschäfte (z.B. Ersatz der Zeitmessung oder Erhöhung der Beiträge an die Meisterschaften, etc.) als Anträge vor die DV bringt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Hugo Keller, Ersatzrevisor, liest den Revisionsbericht vor. Der Revisionsbericht ist diesem Protokoll angehängt. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Hugo Keller stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Hugo Keller stellt den Antrag, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Décharge an den Vorstand wird einstimmig erteilt.

6. WAHL DES VORSTANDS

Alexis Marrone (Beisitzer / Verbindungsmann Romandie) und Rolf Bosch (Beisitzer) treten aus dem Vorstand zurück und werden mit einem Geschenk verdankt.

Andre Keller übernimmt als Tages-Präsident die Leitung der DV.

a) Präsident

Walter Brändle (bisher) stellt sich zur Verfügung. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Walter Brändle wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Er bedankt sich und nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der DV vom Tages-Präsidenten.

b) Vize-Präsident

Andre Keller (bisher) stellt sich zur Verfügung. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Andre Keller wird mit 8 Ja und 1 Enthaltung zum Vize-Präsidenten gewählt.

Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

c) Sekretärin/Kassierin

Tina Hostettler will von diesem Amt zurücktreten. Ruth Hess (neu, Mitglied des WSVB) stellt sich zur Verfügung.

Walter Brändle erklärt, dass Ruth Hess gleichzeitig als Verbindungsperson Romandie amten wird, da sie in Avenches lebt.

Karin Mausberg Cabel fragt, wie gut ihr Französisch sei. Ruth Hess antwortet, dass es passabel sei.

Es kommt zu einer Diskussion über die Positionierung der Verbindungsperson und die Übersetzungen. Walter Brändle erklärt, dass Roman Marty und Christoph Meillard sowie neu auch wieder Marie-Claire Besson die Übersetzungen der Webseite machen. Dies ist nicht Aufgabe der Verbindungsperson Romandie.

Hansuli Egger fragt, wieso die Übersetzung der Reglemente so lange gedauert habe. Tina Hostettler antwortet, dass diese durch Beatrice Maerki gemacht wurden, nicht durch Marie-Claire Besson.

Alexis Marrone bittet um Vorsicht in Bezug auf Marie-Claire Besson, da es Schwierigkeiten bei der Amts-Übergabe im SLCL gegeben habe und sie nicht mehr in der Schweiz lebe. Walter Brändle antwortet darauf, dass man nach geeigneten Personen aktiv gesucht habe und auch Marcel Borloz angefragt wurde, ob er jemanden kenne, der die Übersetzungen machen könne. Marie-Claire Besson macht die IGWR Übersetzungen sehr zuverlässig. Es gibt zu viel Text, um diesen nur durch Roman Marty und Christoph Meillard übersetzen zu lassen.

Die Diskussion geht zur Situation des SLCL über. Alexis Marrone erklärt, dass 2015 viele Mitglieder ausgetreten seien. An der 1. GV waren von total 50 Mitgliedern nur 11 Mitglieder anwesend. An der 2. GV waren dann 23 Mitglieder anwesend. Trotzdem konnte kein Vorstand (minimal bestehend aus 3 Personen: Präsident, Kassier und Sekretär) gebildet werden. Auf die Frage, ob irgendwie Unterstützung geboten werden kann, lautet die Antwort nein, da sich Mitglieder zur Verfügung stellen und Verantwortung übernehmen müssen. Ebenfalls wird darüber gesprochen, dass das grosse Areal sehr viel Arbeit verursacht und diese extern zu vergeben kaum finanzierbar wäre.

Auf die Frage von Tina Hostettler, ob es irgendeine Person in der Romandie gäbe, welche sich als Verbindungsperson Romandie zur Verfügung stellen würde, lautet die Antwort von Alexis Marrone ebenfalls nein.

Die Diskussion wird in der Folge abgebrochen und es kommt zur Wahl.

Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Ruth Hess wird einstimmig als Sekretärin/Kassierin gewählt.

Sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

d) Vorsitzende des Ausschusses für Coursingfragen

Esther Bühler (bisher) stellt sich zur Verfügung. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Esther Bühler wird einstimmig wiedergewählt.

Sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

e) Beisitzerin 1

Helena Thum (bisher) stellt sich zur Verfügung. Sie koordiniert die Termine der Schweizer Veranstaltungen und führt die Hundepassstelle. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Helena Thum wird einstimmig wiedergewählt.

Sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

f) Beisitzerin 2

Urs Hunziker (neu, Mitglied SWRV) stellt sich zur Verfügung. Er ersetzt Rolf Bosch. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Urs Hunziker wird einstimmig als Beisitzer gewählt.

Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

g) Beisitzerin 3

Tina Hostettler (bisher Sekretär/Kassier, Mitglied AdL/WRK) stellt sich zur Verfügung. Sie übernimmt die Webseite und die geplante zentrale Meldestelle. Es gibt keine Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt offen.

Tina Hostettler wird einstimmig als Beisitzer gewählt.

Sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

7. WAHL DER RECHNUNGSREVISOREN

Hugo Keller (Ersatzrevisor) steht nicht mehr zur Verfügung und erhält ein Geschenk.

Walter Brändle stellt die Kandidaten, welche vor der Versammlung angefragt wurden vor.

Es sind dies:

Erster Revisor: Heinz Keller (aktuell 1. Revisor)

Zweiter Revisor: Barbara Elsner-Herrmann (aktuell 2. Revisor)

Ersatzrevisor: Walter Roos (neu)

Die Revisoren kommen en globo und ohne weitere Wortmeldung zur Wahl.

Heinz Keller (1. Revisor), Barbara Elsner-Herrmann (2. Revisor) und Walter Roos (Ersatzrevisor) werden einstimmig gewählt.

Alle Gewählten haben ihre Zustimmung zur Wahl vor der Versammlung mündlich gegeben.

8. NOMINATION FÜR

a) FCI-Coursing-Europameisterschaft in der Slowakei
b) FCI-Bahn-Weltmeisterschaft in Frankreich

Der Antrag lautet, dem Vorstand die Kompetenz zur Nomination für beide Veranstaltungen zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. ANTRÄGE DES VORSTANDES

a) Keine Maulkorbpflicht für Podengo Portugues Pequenos

Der Antrag wurde mit der Einladung verschickt. Es kommt zu keiner relevanten Diskussion.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Walter Brändle erklärt, dass die Bewilligung durch die SKG Formsache sei.

b) Lizenz-Einzelläufe

Der Antrag wurde mit der Einladung verschickt. Walter Brändle erklärt, dass die Anpassung versuchsweise erfolgt und erst mit der nächsten Überarbeitung der Reglemente definitiv würde.

Karin Mausberg Cabel äussert sich gegen den Antrag, da es nicht gut sei, wenn junge Hunde zu früh ins Training genommen werden. Sie belegt dies mit Röntgenaufnahmen, welche das Wachstum der Knochen dokumentieren. Zudem müsse die Lizenz ja nicht sofort nach Erreichen des Mindestalters absolviert werden.

Es kommt zu einer regen Diskussion, die Anwesenden sind generell ablehnend dem Antrag gegenüber. Nachdem sich alle Anwesenden geäussert haben, kommt es zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 2 JA, 7 NEIN und 0 Enthaltungen abgelehnt.

10. ANTRÄGE DER MITGLIEDER

a) „Pflichtenheft Equipen Chefs" (WRK)

Der Antrag wird kurz diskutiert. Er soll als Leitfaden für die Equipen Chefs aber auch als Hilfestellung für neue Teilnehmer dienen. Er kommt danach zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Walter Brändle erklärt, dass das Pflichtenheft in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Andre Keller (Lead), Rolf Bosch und Patrick Meier, bis im Herbst 2016 erarbeitet wird.

b) Gemeinsame Mitgliederliste aller IGWR-Vereine (WRK)

Karin Mausberg Cabel zieht den Antrag im Namen des WRKs zurück, da das inzwischen veröffentlichte Lizenz-Datenblatt den Antrag hinfällig machte.

Der Antrag wird zurückgezogen und kommt daher nicht zur Abstimmung.

11. GEBÜHREN

a) Jahresbeitrag 2017

Der Antrag lautet, den Jahresbeitrag 2017 auf Fr. 6.- pro regulärem Mitglied zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Lizenzgebühren und Teilnahmegebühren 2016

Der Antrag lautet, die Coursing- und Renn-Lizenzgebühren für Mitglieder auf Fr. 50.- (Nicht-Mitglieder: Fr. 100.-) zu belassen. Der Einzellauf auf der Bahn für die Coursinglizenz wird zum normalen Trainingslauf-Preis absolviert. Die Teilnahmegebühren für Rennen und Coursings werden durch den jeweiligen Verein festgelegt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Gebühr für die Zeitmessung 2016

Der Antrag lautet, keine Gebühr für die Nutzung der Zeitmessung durch die Mitgliedervereine zu erheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Urs Alder kümmert sich um die Zeitmessung, Walter Brändle dankt ihm dafür.

Exkurs Ausbildung Zeitnehmer

Urs Alder weist darauf hin, dass es zu wenige aktive Zeitnehmer gäbe. Es entspinnt sich eine Diskussion. Der AdL macht die Zeitmessung vereinsintern, bei den anderen Vereinen erfolgt die Zeitmessung meist durch Urs Alder. Er würde gerne Kurse geben, am besten ist die Übung direkt an einem Training. Die Vereine sollen sich dafür direkt mit ihm in Verbindung setzen. Ausgebildete Personen werden neu auf der Funktionärs-Liste geführt.

Exkurs Verleihung der ALGE Zeitmessung an Veranstalter von FCI-Meisterschaften

Alexis Marrone stellt die Frage, ob die ALGE Zeitmessung an die Weltmeisterschaft in Frankreich ausgeliehen werden kann. Es gibt noch keine offizielle Anfrage dazu.

Die Anwesenden sind dem Anliegen positiv eingestellt, sofern eine Haftpflichtversicherung vorhanden ist und die Spesen von Urs Alder, welcher mitgehen müsste, gedeckt werden. Es müsste aber eine offizielle Anfrage gestellt und die genauen Bedingungen abgemacht werden.

12. VERSCHIEDENES

a) Vorstellung 'Zentrale Meldestelle'

Tina Hostettler stellt den Entwurf der geplanten zentralen Meldestelle vor. Urs Alder weist darauf hin, dass ein Etikettendruck bei der Überarbeitung des RACE sinnvoll wäre.

b) IGWR-Trophy

Das Reglement wurde mit der Einladung versandt. Walter Brändle stellt das Reglement kurz vor. Als Preis sind Glaspokale mit individueller Gravur vorgesehen. Gerhard Cabel weist darauf hin, dass das Reglement konkretisiert werden sollte indem anstatt «auf allen 5 Schweizer Bahnen» besser «auf allen Schweizer Bahnen» geschrieben werden sollte.

c) Vorstellung Gutschein-System

Tina Hostettler teilt einen Entwurf eines Gutschein-Systems vor und bittet die Anwesenden, dies vereinsintern zu besprechen. Es wird an der Präsidenten- und Rennleiter-Sitzung traktandiert. Die Unterlagen werden zudem an die Anwesenden per Email geschickt.

d) Schweizermeisterschaften

Walter Brändle weist darauf hin, dass die

- Schweizermeisterschaft Bahn für Greyhounds am 5. Juni in Kleindöttingen
- Schweizermeisterschaft Bahn für alle anderen Rassen am 26. Juni in Rifferswil
- Schweizermeisterschaft Coursing am 30. Oktober in Heiligkreuz Entlebuch

stattfinden und dankt den Organisatoren.

e) IGWR-Fahne

Walter Brändle präsentiert die neue IGWR-Fahne.

f) CACL / CACIL Karten

Walter Brändle verteilt CACIL und CACL Karten.

g) Jurytagung (inklusive Bahnbeobachter)

Andre Keller erklärt, dass dieses Jahr auch die Bahnbeobachter direkt eingeladen werden und bittet darum, interessantes Filmmaterial zu ihm zu schicken.

h) Freie Vorstandsposten

Hansuli Egger fordert, dass freiwerdende Posten frühzeitig mitgeteilt werden, damit die Vereine sich selber um die Besetzung Gedanken machen können.

i) Neuer Schiedsrichter Urs Alder

Urs Alder ist seit Herbst 2015 offiziell neuer Schiedsrichter. Er spendiert den Anwesenden aus diesem Grund ein Getränk. Die Anwesenden gratulieren ihm und bedanken sich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Walter Brändle die Sitzung um 21:40 Uhr und dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Abendessen.

Leutwil, 24.04.2016 Tina Hostettler, Sekretariat